

MASI Lugano

Museo d'arte
della Svizzera italiana,
Lugano

Via Canova 10
CH – 6900 Lugano

comunicazione@masilugano.ch
+41 (0)58 866 42 40
www.masilugano.ch

Ausstellungsprogramm 2023

Museo d'arte della Svizzera italiana, Lugano

PRESSEMITTEILUNG

Lugano, 15. Dezember 2022

Das MASI Lugano stellt das Programm 2023 vor: Die neue Saison beginnt mit einer Einzelausstellung von Werner Bischof – einem der bedeutendsten Fotografen des 20. Jahrhunderts – und wird fortgesetzt mit zeitgenössischer Malerei der Künstlerin Rita Ackermann. Mit den Ausstellungen von Hedi Mertens und Alexej von Jawlensky präsentiert das MASI zwei historische Positionen, die im Tessin in verschiedenen Zeiträumen und unter unterschiedlichen Voraussetzungen ein ideales Umfeld für die Ausarbeitung ihres Werks gefunden haben. Im Sommer 2023 beherbergt der Palazzo Reali eine Ausstellung mit Arbeiten der Gewinnerin/des Gewinners des „Bally Artist Award 2023“ und im Herbst ist eine grosse Ausstellung mit Meisterwerken aus der Graphischen Sammlung der ETH Zürich zu sehen.

Die Collezione Giancarlo e Danna Olgiate, die zum Netzwerk des MASI Lugano gehört, präsentiert im Frühjahr eine Ausstellung mit dem Titel „At the Studio“ mit einer breiten Auswahl von kürzlich erworbenen Arbeiten. Im Herbst eröffnet eine Ausstellung über zwei der wichtigsten italienischen Künstler des 20. Jahrhunderts: Giacomo Balla und Piero Dorazio.

Das MASI eröffnet die Saison 2023 mit **Werner Bischof** (Zürich, 1916 – Trujillo, Peru, 1954), einem der grossen Meister der Fotografie des 20. Jahrhunderts. Die Ausstellung „Unseen Colour“ erkundet mit ca. 100 nie zuvor publizierten Fotografien, die von 1939 bis Mitte der 1950er-Jahre entstanden sind, das unbekannte farbige Werk des Schweizer Fotografen. Die Ausstellung lädt ein zu einer Reise durch die von Bischof besuchten und erlebten Welten und deckt zwischen Sachfotografie und Reportage, das gesamte Spektrum seines fotografischen Schaffens ab.

Die zweite Ausstellung des Jahres 2023 blickt auf die zeitgenössische Malerei. Das MASI präsentiert unter dem Titel „Hidden“ die bis anhin grösste retrospektive Ausstellung von **Rita Ackermann** (Budapest, 1968; lebt und arbeitet in New York). Im Mittelpunkt des Ausstellungsprojekts steht eine Auswahl von neueren Gemälden, die mit dem in den 1990er Jahren entstandenen Frühwerk der Künstlerin verbunden sind. Gezeigt werden zirka 50 Arbeiten und Zeichnungen, die in den vergangenen 30 Jahren in New York City entstanden sind.

Die Ausstellung mit Arbeiten von **Hedi Mertens** widmet sich der konkreten und konstruktiven Kunst und vermittelt einen Einblick in das Werk und das einzigartige Leben einer Künstlerin, die im Tessin günstige Bedingungen für die Entwicklung ihrer Kunst vorfand. Mertens (Sankt Gallen, 1893 – Carona, 1982) begann ihre Karriere als Künstlerin in den 1960er Jahren im vorgerückten Alter. Rasch erarbeitete sie sich in knapp zwanzig Jahren – auch dank des intensiven Austauschs mit Vertreterinnen und Vertretern der konkreten Kunst in Zürich wie Max Bill, Camille Graeser, Verena Loewensberg und Richard Paul Lohse – ein starkes und eigenständiges künstlerisches Vokabular. Die Ausstellung entsteht in Zusammenarbeit mit dem Haus Konstruktiv in Zürich.

Alexej von Jawlensky in Ascona „...die drei interessantesten Jahre meines Lebens...“ lautet der Titel der Ausstellung, die den Aufenthalt des russischen Künstlers im Tessin nachzeichnet. Alexej von Jawlensky (Toržok, 1864 – Wiesbaden, 1941) gehörte zu den Gründern der Neuen Künstlervereinigung in München und war Mitglied des Blauen Reiters. Nach dem Ausbruch der Ersten Weltkriegs verliess er überstürzt Deutschland und erreichte, nach Aufhalten an mehreren Orten in der Schweiz, Ascona. Die dort verbrachten Jahre haben seine künstlerische Entwicklung entscheidend geprägt. An den Ufern des Lago Maggiore verfestigte sich seine persönliche Bildsprache, in der sich die leuchtenden Farben und die scharfen Linien des Expressionismus mit den vereinfachten Formen und der chromatischen Transparenz der Abstraktion vereinen.

Hauptpartner

CREDIT SUISSE 

Im Juni findet im Palazzo Reali die Ausstellung „**Bally Artist Award 2023**“ mit Arbeiten der Gewinnerin/des Gewinners des Bally Kunstpreises statt. Der von der Bally Foundation in Zusammenarbeit mit dem MASI gestiftete Preis verfolgt das Ziel, die Kunst- und Kreativszene im Tessin und in der Schweiz zu fördern.

Im Herbst 2023 zeigt das MASI „**Von Dürer bis Warhol. Highlights aus der Graphischen Sammlung der ETH Zürich**“. Diese einzigartige Ausstellung präsentiert die wichtigsten Werkgruppen aus der Graphischen Sammlung der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich, die hier zum ersten Mal gemeinsam zu sehen sind. Der von der ETH Zürich verwahrte Bestand ist eine der bedeutendsten Sammlungen von Drucken und Zeichnungen in der Schweiz. Ausgestellt werden Meisterwerke von Künstlern wie Albrecht Dürer, Lucas van Leyden, Albrecht Altdorfer, Francesco Parmigianino, Hendrik Goltzius, Rembrandt van Rijn, Francisco de Goya, Giovanni Battista Piranesi, Andy Warhol und vielen anderen. Die Ausstellung ist nicht nur ein faszinierender Rundgang durch die Kunstgeschichte von sechs Jahrhunderten, sondern bietet auch einen Überblick über die von Künstlerinnen und Künstlern in diesem Zeitraum verwendeten und perfektionierten druckgraphischen Techniken.

Collezione Giancarlo e Danna Olgiati

Ausstellung Frühling 2023

„**At the studio**“, kuratiert von Danna Olgiati

Ausgehend vom Titel eines Werks von Ilya Kabakov, das autobiographisch von dessen Blick auf die Avantgardebewegungen und vor allem von seiner Vorliebe für die Malerei des 17. Jahrhunderts erzählt, präsentiert die Sammlung Giancarlo und Danna Olgiati im Frühjahr 2023 wie gewöhnlich eine Ausstellung mit Werken im konstanten Dialog zwischen der Gegenwart und einer Vergangenheit, in der das Konzept des Künstlerateliers unterschiedliche Formen und Medien beeinflusst hat. Viele dieser Arbeiten wurden kürzlich erworben. Künstlerinnen und Künstler (Auswahl): Nairy Baghramian, Louise Bourgeois, Giorgio de Chirico, Emilio Isgrò, Ilya Kabakov, Arturo Martini, Fausto Melotti, Marisa Merz, Ugo Mulas, Henrik Olesen, Giulio Paolini, Paola Pivi, Pietro Roccasalva, Pamela Rosenkranz, Alberto Savinio, Gino Severini, Tatiana Trouvé, Cy Twombly, Franco Vimercati, Rachel Whiteread.

Ausstellung Herbst 2023

Giacomo Balla und Piero Dorazio „**Dove la luce**“, kuratiert von Gabriella Belli, in Zusammenarbeit mit dem Archivio Piero Dorazio. Ausstellungsdesign: Arch. Mario Botta.

Die Ausstellung „Dove la luce“ präsentiert den aussergewöhnlichen „Fall“ einer Wahlverwandtschaft zwischen zwei Meistern der italienischen Kunst des 20. Jahrhunderts: Giacomo Balla (1871- 1958) – mit einem bedeutenden Nukleus irisierender Durchdringungen mit vielen Leihgaben aus dem GAM in Turin – und der junge römische Maher Piero Dorazio (1927-2005) mit Arbeiten aus der Serie „Reticoli“, die von 1959 bis 1963 entstanden sind. Der Titel – eine Hommage an die gleichnamige von Dorazio illustrierte Gedichtsammlung von Giuseppe Ungaretti – deutet das Thema der Konfrontation an: Das Licht als Quintessenz des Lebens stellt auch eine ewige Herausforderung für Künstlerinnen und Künstler dar, die ihre eigenen expressiven Fähigkeiten immer schon am Licht messen lassen mussten.

Ausstellungsprogramm 2023:

Werner Bischof

Unseen Colour

MASI | LAC

12.02. – 02.07.2023

Rita Ackermann

Hidden

MASI | LAC

12.03. – 13.08.2023

Hedi Mertens

MASI | Palazzo Reali

02.04. – 15.10.2023

Alexej von Jawlensky in Ascona „... die drei interessantesten Jahre meines Lebens...“

MASI | LAC

23.04. – 01.08.2023

Bally Artist Award 2023

MASI | Palazzo Reali

04.06. – 25.06.2023

Von Dürer bis Warhol. Highlights aus der Graphischen Sammlung ETH Zürich

MASI | LAC

10.09.2023 – 07.01.2024

Collezione Giancarlo e Danna Olgiati

At the studio

Collezione Giancarlo e Danna Olgiati

25.03. – 04.06.2023

Dove la luce

Collezione Giancarlo e Danna Olgiati

23.09. – 23.12.2023

Pressekontakte

MASI Lugano
Pressebüro
+41 (0)58 866 42 40
comunicazione@masilugano.ch

Für Italien

ddlArts+battage

Alessandra de Antonellis
+39 339 363 7388
alessandra.deantonellis@ddlstudio.net

Margherita Baleni
+39 347 445 2374
margherita.baleni@battage.net

Medienstelle für die Schweiz

Agata Dianiskova
Projektkoordination MASI Lugano
c/o Gretz Communications AG | Public Relations & Marketing
+41 31 300 30 70
a.dianiskova@gretzcom.ch

MASILugano

Standorte

MASI | Palazzo Reali
Via Canova 10
CH – 6900 Lugano

MASI | LAC
Piazza Bernardino Luini 6
CH – 6900 Lugano

Hauptpartner

CREDIT SUISSE 

Wissenschaftlicher Partner



Mit Unterstützung von

**FONDAZIONE
LUGANO
PER IL
POLO CULTURALE**

Gründer



Institutioneller Partner



Pressebilder

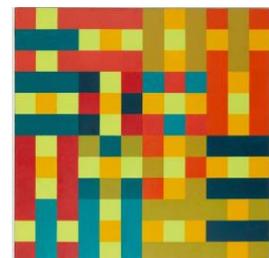
01.
Werner Bischof
Modell mit Rose, Zürich, Schweiz
1939
Tintenstrahldruck aus digitaler
Rekonstruktion, 2022
© Werner Bischof Estate / Magnum Photos



02.
Rita Ackermann
Mama, Yves's Mask
2021
Öl, Acrylfarbe, Pigmente und China-Marker
auf Leinwand
Foto: François Fernandez © Rita Ackermann.
Courtesy of the artist and Hauser & Wirth



03.
Hedi Mertens
*Vierseitig gleiche Einheiten in einem
Mittelquadrat sich treffend*
1971
Öl auf Leinwand
Privatsammlung



04.
Alexej von Jawlensky
Mytischer Kopf: Mädchenkopf (halbseitlich)
um 1918
Öl auf Bleistift auf papierbeschichtetem
Karton
Kunstmuseum Basel- Stiftung Im Obersteg,
Depositum im Kunstmuseum Basel
Foto: Martin P. Bühler



05.
Albrecht Dürer
Adam und Eva
1504
Kupferstich
Graphische Sammlung ETH Zürich

